

**INTERPELLATION**

**der HH. Grossräte Marc Kalbermatter (Suppl.), Thomas Studer (Suppl.), German Eyer und Frau Grossrätin Esther Waeber-Kalbermatten betreffend Zwangsausschaffungen (16.09.2004) 4.473**

Seit Christoph Blocher im Amt ist, weht für alle Flüchtlinge in der Schweiz ein rauher Wind. Im Kanton Waadt haben geplante Zwangsausschaffungen von Personen, welche teilweise seit zehn Jahren in der Schweiz sind, hier leben, arbeiten und eine Familie gegründet haben, zu heftigen Protesten und zivilem Ungehorsam geführt - und dies zu Recht.

Es wäre eine Schande für den Kanton Wallis, wenn er in ähnlichen Fällen ebenso stur die Befehle von Blocher-Bern durchziehen würde wie die Behörden in der Waadt. Ich bitte daher den Departementsvorsteher um folgende Auskünfte:

- Gibt es im Wallis Personen oder Familien, denen nach vielen Jahren Aufenthalt in der Schweiz plötzlich die Ausweisung droht? Wenn ja, wie viele? Wie viele wurden in den letzten zwei Jahren ausgeschafft?
- Wird der Kanton Wallis Familien mit kleinen Kindern, die vielleicht sogar hier geboren sind und hier zur Schule gehen, ausweisen? Ich erbitte einen schriftlichen Bericht über die Betroffenen.
- Ist der Departementsvorsteher bereit, in speziellen Situationen, in denen die Härtefallregeln nicht greifen, andere Lösungen für betroffene Personen und Familien zu suchen (z.B. Neuüberprüfung der Dossiers, Aufnahme in kantonales Ausländerkontingent 2005 etc.)? Falls Nein, mit welcher Begründung?

Sitten, den 16. September 2004  
(14.50 Uhr)

Marc Kalbermatter, Grossrat (Suppl.)  
Thomas Studer, Grossrat (Suppl.)  
German Eyer, Grossrat  
Esther Waeber-Kalbermatten, Grossrätin